

Schweizerischer Ballonverband SBAV
Fédération Suisse d'Aérostation FSA

Aero-Club der Schweiz AeCS
Aéro-Club de Suisse AéCS

Medienmitteilung vom 13.08.2018
3rd FAI Women's World Hot Air Balloon Championship

Schweizer Ballonpilotin an der Frauen-Weltmeisterschaft unter den besten zehn

Die Frauenweltmeisterschaft im Heissluftballonfahren (3rd FAI Women's World Hot Air Balloon Championship) fand vom 6. bis 11. August 2018 in Naleczow (Polen) statt. Die Ballonpilotin Nicole Vogel aus Chur hat die Schweiz am Wettkampf vertreten. Sie belegt nach einem anspruchsvollen Wettkampf mit dem 9. Platz einen Diplomrang.

Die 34 Teilnehmerinnen hatten in vier Fahrten 14 verschiedene Aufgaben zu lösen. Aufgrund schlechten Wetters mussten die Veranstalter die letzten fünf und damit mehr als die Hälfte der Fahrten absagen. Der Wettkampf wurde dadurch noch anspruchsvoller und gab dem Schweizer Team weniger Möglichkeiten, die erste unbefriedigende Morgenfahrt wiedergutzumachen. Das Team schaffte es in den restlichen Fahrten dennoch, vom 26. auf den 9. Platz vorzurücken. Neue Weltmeisterin ist Daria Dudkiewicz (Polen) vor Agne Simonaviciute (Litauen) und Nicola Scaife (Australien).

Bereits in wenigen Tagen, am 18. August 2018, startet mit der Weltmeisterschaft im Heissluftballonfahren (23rd FAI World Hot Air Balloon Championship) in Gross-Siegharts (Österreich) der nächste Wettkampf. Aus der Schweiz wird die aus sieben Teams bestehende Nationalmannschaft teilnehmen, darunter neben dem Team von Nicole Vogel auch jenes des amtierenden Europameisters Stefan Zeberli (Andwil) und des Drittplatzierten an den Europameisterschaften, Roman Hugi (Turbenthal).

Bei Heissluftballonwettkämpfen geht es um eine möglichst präzise Fahrweise. Durch Ausnutzen der Windströmungen in verschiedenen Höhen muss eine bestimmte Fahrtrichtung oder ein bestimmtes Ziel möglichst genau erreicht werden. Mögliche Aufgaben reichen dabei von einfachen Fly-Ins, bei denen ein Marker (mit Sand gefüllter Stoffbeutel) im Zentrum eines Zielkreuzes abgeworfen werden muss bis zu komplexen 3D-Aufgaben, die mit GPS-Geräten ausgewertet werden können. Ein Wettkampfleiter kann die verschiedenen Aufgabentypen in Abhängigkeit der lokalen Gegebenheiten kombinieren und so pro Ballonfahrt mehrere Aufgaben stellen.

(Zeichen mit Leerzeichen: 1'954)

Aero-Club der Schweiz (AeCS)

Der AeCS ist der Dachverband der Allgemeinen Luftfahrt für die Leichtaviatik und den Luftsport. Er zählt rund 23'500 Mitglieder und ist in den acht Fachsparten Motorflug, Segelflug, Ballonfahren, Modellflug, Helikopter, Fallschirmspringen, Microlight und Amateurflugzeugbau sowie in 36 Regionalverbände gegliedert. Die Leichtaviatik ist die eigentliche Wiege der Luftfahrt. Sowohl Militär- als auch Berufspiloten erhalten auf den Kleinflugplätzen ihre fliegerische Grundausbildung auf Leichtflugzeugen. Als Dachverband der Allgemeinen Luftfahrt fördert und unterstützt der AeCS den fliegerischen Nachwuchs auf allen Stufen, ebenso den Luftsport. Der AeCS setzt sich auch für günstige Rahmenbedingungen und angemessene Infrastrukturen auf Flugplätzen und im Luftraum ein. Der Aero-Club der Schweiz wurde vor 116 Jahren gegründet und betreibt sein Zentralsekretariat seit 1969 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern. **www.aeroclub.ch**

Link zu Bildern

<http://www.aeroclub.ch/sbav-dwm-polen-2018/>

Kontakt für Medienanfragen

René Louis, Kommunikation SBAV, +41 79 722 62 13, rene.louis@sbav.ch

Webseite des Teams inkl. Berichte vom Wettkampfgeschehen

<https://mmballonteam.ch/>

Webseite des Veranstalters

<http://womensworld2018.pl/>